



78
114
Das Bild
Des Weidenden **WWM**
als den schönsten Trost im Sterben
Bey der Leiche

Der weyland
Böhl-Edlen / Viel-Ehr- und Tugendbegabten Frauen

Kathar. Elisabeth
Wolffin

gebohrner **Barbardin**

Des weyland
Böhl-Ehruwürdigen / Groß-Achtbahren und Böhlgelahrten

Hrn. M. August Wolffs

Bey der hiesigen Marien-Kirche wohlverdient-gewesenen Diaconi II.
und E. Ehruwürdigen Ministerii Senioris

Hinterlassenen Frau Wittwen

Als Selbige nach einer kurzen Niederlage Anno 1720. den 26. Februarii
im Glauben auf Ihrem Erdbser selzig einschlieff

Und der hinterbliebene Körper Dominica Oculi als den 3. Martii darauf

Unter

Einer Solennen Leichen-PROCESSION

der Erden anvertrauet wurde

Der hinterbliebenen Frau Mutter und verlassenen Kindern
zum Trost erwogen

Von

Denen Sämtlichen **DIACONIS** daselbst.

WJTEKBERG, gedruckt mit Geddescher Wittwe Schriften.

114



Est etwas / welches uns die Todes-Angst ver-
füßen /
Und zu dem letzten Kampff recht freudig
machen kan /
So wird man allerdings mit uns gefe-
hen müssen /
Im Creutze Christi trifft man solches Labfal an;
Deswegen ruffen wir : Erscheine mir zum Schilde!
Und tröste meinen Geist Herr Christ mit deinem Bilde!



Es ist nichts billiger / als daß man Christum liebe /
Denn seine Liebe gab sich Gott zum Dpffer hin /
Ja / daß uns ewig nicht des Todes Macht betrübe /
So ward das Leben selbst dem Tode zum Gewinn.
Drum mag kein schöner Bild auf dieser weiten Erden
Als der Gekreuzigte vor uns gefunden werden.

114

Das hat das Alterthum bedächtlich überleget/
Drum mußte Christi Kreutz stets ihre Lösung seyn.
Wie man sich herzlich gern mit dem Geliebten träget/
So brandten sie dis Bild in Brust und Stürnen ein;
Sie bauten Kirchen auf zu Ehren diesem Rahmen/
Daß zum Gedächtniß sie Gelegenheit bekamen.



Ja Paulus/ welcher doch durch emsiges Studiren
Bis in den dritten Orth des Himmels kommen war/
Will keine Wissenschaft vor etwas æltimiren/
Sie stell ihm denn allein das Kreuze Christi dar:
Und soll nun Stephanus die Seele von sich lassen/
So sieht er JESUM erst/ bevor er kan erblassen.



Wohl-Seelige/ Dein Sinn ist diesem gleich gewesen,
Dein Leben hieß wohl recht: Auf JESUM nur gesehn!
Im Tode woltest Du nichts anders auserlesen.
Und daher ist es auch/ zu Deinem Nutz/ geschehn/
Daß Du im Glauben bist auf Jesu Tod gestorben/
Auf Jesum/ welcher Dir die Seeligkeit erworben.



Du woltest anders nichts/ als Christi Kreuze/ wissen/
Dein Heyland schwebte Dir beständig im Gesicht.
Nun/ sprachst Du/ werd ich bald sein Anschau dort gemessen/
Wo ewig Glantz vor Glantz aus seinen Augen bricht.
Glückselig/ die allhier nach Christi Kreuze schauen/
Und ihre Seeligkeit auf diesen Felsen bauen!

N/4

Nun hat dein Heyland Dich mit Freuden angenommen!
Wo Du Ihn ewig solst mit Leibes-Augen sehn;
Zur auserwehltten Schaar bist Du im Segen kommen!
Und Deinen Wünschen ist nunmehr gnug geschehn.
O süsse Seeligkeit! Wer nach so kurzem Leyden/
In solcher Zuversicht kan von der Erden scheiden.



Das überlegen Sie, durch diesen Fall Betrübte!
Ihr Kind und Mutter ist in Zions Sternen-Saal/
Daselbst erfreuet nun der Heyland die Geliebte/
Und tröstet ewig Sie nach dieser kurzen Noth.
Hier wird Er allerseits versorgen und erfreuen;
Nur woll Er auch dereinst uns gleichen Tod
verleihen!



78 M 396

ULB Halle

001 514 261

3



SB.

V018



114

Das Bild
Des Weydenden **ISIM**
als den schönsten Trost im Sterben
Bey der Leiche

Der weyland
Bohl-Edlen/ Viel-Ehr- und Tugendbegabten Frauen

Cathar. Elisabeth

Wolffi

gebohrner **Sca**

Des weyland
Bohl-Ehruwürdigen/ Groß-Achtbahren un

Hrn. M. August

Bey der hiesigen Marien-Kirche wohlverdient-
und E. Ehruwürdigen Ministerii
Hinterlassenen Frau **W**

Als Selbige nach einer kurzen Niederlage Anno 17
im Glauben auf Ihrem Erlöser selig ein
Und der hinterbliebene Körper Dominica Oculi als den

Unter
einer Solennen Leichen- **PRO**

der Erden anvertrauet wurde
Der hinterbliebenen Frau Mutter und
zum Trost erwogen

Don
Denen Sämtlichen **DIACON**

W J E K E R S, gedruckt mit Gerdessischer



44